

Mundial

Sommer 2016, Nr. 2

WELTFÖDERALISTEN DER SCHWEIZ

Sitz: c/o Hexagon AG, Graben 5, 6301 Zug

Sekretariat: CP 3092, 1110 Morges 3

www.weltföderalisten.ch / CCP 30-31728-8

Unsere Generalversammlung vom 9. April 2016 in Basel

Wir trafen uns zu unserer diesjährigen Generalversammlung am Abend des 9. April 2016, im Restaurant Fischerstube, in Basel, unter dem Vorsitz unseres Präsidenten, Herrn Dr. Christian Müller. Erfreulicherweise waren mehrere Mitglieder erschienen, während zahlreiche andere sich schriftlich, per Mail oder telefonisch entschuldigt hatten. Als Gast konnten wir den Geschäftsführer des Komitees für eine demokratische UNO, Herrn Andreas Bummel, begrüßen, der speziell aus Deutschland zu unserem Anlass gekommen war. Mit ihm, wie auch mit den Herren Matthias Bertschinger, Präsident der Sektion Basel der NEBS, Remigius Wagner, von der Vereinigung Integrales Forum, und Alyn Ware, Träger des Alternativen Nobel-Friedenspreises und Mitarbeiter des Basel Peace Office, konnten wir über unsere Zusammenarbeit sprechen.

Unser Präsident hatte die Freundlichkeit folgendes Protokoll zu verfassen:

1. Präsident Christian Müller begrüsst die Anwesenden, verliest die Entschuldigungen und stellt Beschlussfähigkeit fest. Die Traktandenliste wird genehmigt.
2. Sekretär Rolf Haegler erstattet Bericht über das abgelaufene Jahr und gedenkt der verstorbenen Mitglieder, darunter der ehemalige Präsident und Ehrenpräsident Dr. iur. Erich Wettstein.
3. Das Protokoll der GV 2015 wird genehmigt.
4. Kassier Willi Herrmann stellt die Jahresrechnung 2015 vor. Das Jahr endete mit einem Verlust von CHF 1'555.07. Das verbleibende Vereinsvermögen beläuft sich auf CHF 41'389.96. (Die Vorstandsmitglieder verzichteten auch im 2015 wieder auf Spesenentschädigungen.)
5. Die Revisoren bestätigen korrekte Buchführung. Die Jahresrechnung wird genehmigt.
6. Dem Vorstand wird Décharge erteilt.
7. Der bisherige Präsident und die bisherigen Vorstandsmitglieder Romy Paroz, Rolf Paul Haegler, Willi Herrmann, Cathérine Hug und Henri Ranaivoson werden einstimmig wiedergewählt.
8. Die bisherigen Revisorinnen Rahel Rickli und Tatjana Zimmermann sowie die bisherige Ersatzrevisorin Stefanie Walker werden einstimmig wiedergewählt.
9. Die Jahresbeiträge für 2017 bleiben unverändert (Einzelmitglieder Fr. 30.--, AHV und Studenten Fr. 20.--, Gesellschaften Fr. 100.--)
10. Zur Aussicht auf das angelaufene Jahr 2016 und zur Zukunft unserer Vereinigung findet eine eingehende Diskussion statt. Andreas Bummel zeichnet auf, wie Organisationen mit ähnlicher Zielsetzung in Deutschland vorgehen. Dazu soll ein separater Bericht erstellt werden.
11. Das Datum der nächsten GV wird vom Vorstand im Herbst 2016 festgelegt und bekanntgegeben.

Schluss der GV / Für das Protokoll: cm

Tyrannen ein Dorn im Auge: Das Internationale Strafgerichtshof (CICC)

Unser Exekutivdirektor, Herr Bill Pace, koordiniert die Arbeiten der Koalition für den Internationalen Strafgerichtshof. Seine entscheidende Rolle bei der Gründung dieses Gerichtshofes war ausdrücklich im Magazin des EDA „Schweiz global“ 5/98, Seite 6, anerkannt worden. Nun meldet er, dass verschiedene afrikanische Regierungen am nächsten Treffen der Afrikanischen Union versuchen werden, diese Organisation zum Angriff gegen das Strafgerichtshof zu veranlassen. Afrikanische Menschenrechtsaktivisten haben laut Hrn. Pace einen Aufruf gegen diese Machenschaften erlassen. Um sie zu unterstützen, siehe Video: „AU: Activists Challenge Attacks on ICC“ (Facebook).

Weltföderalisten Lateinamerikas an vorderster Stelle im Kampf gegen die Korruption

Herr Iglesias, früherer argentinischer Parlamentsabgeordneter und Mitglied des Rates der Weltföderalisten, hat die Initiative zur Gründung eines Südamerikanischen und Karibischen Strafgerichtshofes gegen die internationale Kriminalität (Corte penal latinoamericana y del Caribe contra el crimen transnacional organizado, COPLA) ergriffen. Die Nationalkammer Argentiniens hat sich für dieses Projekt ausgesprochen und die Regierung aufgefordert, es in die offizielle Politik der regionalen Integration aufzunehmen. Unterstützt wird die Idee insbesondere auch durch Frau Marta Gabriela Michetti, Vize-Präsidentin Argentiniens seit dem 10. Dezember 2015, die ein internationales Seminar zum Studium dieser Initiative gefordert hat. Sie hat die Idee mit den Staatschefs Brasiliens, Frau Roussef, Chiles, Frau Bachelet, und Uruguays, Herr Tabaré Vazquez, erörtert.

Der Weltbund der Weltföderalisten und die Demokratisierung der Vereinten Nationen:

Unser Exekutivdirektor, Herr Bill Pace, ist führend in der Kampagne zur Demokratisierung der UNO tätig. Es handelt sich insbesondere darum, das Verfahren zur Wahl des zukünftigen UN-Generalsekretärs transparenter und demokratischer zu gestalten. Bisher sind die Generalsekretäre der UNO praktisch durch Abmachungen zwischen den Grossmächten ernannt worden. Eine tatsächliche Mitsprache der Generalversammlung – und später der Weltbevölkerung – ist anzustreben.

Herr Pace leitet auch die Koalition internationaler Nichtregierungsorganisationen zur Wahrnehmung der Schutzfunktion der Weltgemeinschaft gegen Genozid (International Coalition for the responsibility to protect).

Erfreuliche Arbeit der Gesellschaft Schweiz-UNO

Die Gesellschaft Schweiz-UNO hielt ihre diesjährige Generalversammlung am 21. Juni 2016, in Bern. Es wurde mit Genugtuung festgestellt, dass die Gesellschaft auf ein erfolgreiches Jahr 2015 zurückblicken kann. Insbesondere wurden die Mitglieder regelmässig zu Treffen mit Aperos in Bern eingeladen. Bei diesen Gelegenheiten wurden immer bedeutende Persönlichkeiten gebeten, Vorträge über wichtige Fragen zu berichten, welche sich der Welt und insbesondere der UNO stellen. So hörten die Teilnehmer Vorträge von Herrn Michael Moller, Frau Dr. Sylvie Dürrer, Direktorin des Eidgenössischen Büros für die Gleichstellung von Frau und Mann, Herrn Botschafter William Lancy Swing, Generaldirektor der Organisation internationale pour les migrations, Herrn Professor Martin Beniston, Direktor des Institut des sciences environnementales der Universität Genf, Herrn Botschafter Michael Gerber, Sondervertreter der Schweiz für die globale dauerhafte Entwicklung, und Professor Jussi Hanhimäki. Anlässlich der Generalversammlung sprach Frau Botschafterin Mirjana Spoljaric Egger, Chefin der Abteilung Vereinte Nationen und internationale Organisationen im Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA, über „Schwerpunkthemen der Schweiz an der UNO“.

Unser Sekretär, Herr Haegler, ist Vorstandsmitglied der Gesellschaft Schweiz-UNO.

Wir danken verbindlichst die Mitglieder die ihren Jahresbeitrag 2016 entrichtet haben, für ihre unerlässliche Unterstützung.

Auf Ihre wertvolle Hilfe sind wir angewiesen und hoffen deshalb, dass alle Mitglieder uns durch die Zahlung der bescheidenen verlangten Summe ihre Treue erweisen werden (Einzelmitglieder Fr. 30.--, Studenten, Lehrlinge, AHV-Bezüger Fr. 20.--, Gesellschaften Fr. 100.--). Für Spenden sind wir besonders dankbar, weshalb wir allen Sendungen einen Einzahlungsschein beilegen.

Postkonto 30-31728-8, IBAN CH 70 0900 0000 3003 1728 8